

Telefonnummer 47.

Telefonnummer 47.

Nr. 38.

Der 'Weltbote' erscheint Dienstag und Freitag als Beilage...

Glatz, Dienstag, 12. Mai

Preis des Quartals mit Bezug auf den 1. März...

1903.

Die Stellung des Ministeriums Combes

wird von seinen eigenen Angehörigen augenblicklich als erschüttert bezeichnet. Das kam so: Herr Combes hat wie alle Wünsche der nicht genehmigten Kongregationen...

zünftig können radikaler Blätter, dies sei das größte Wunder von Combes, das aus dem die Katholiken hegenden 'Gaulus'...

So finden wir z. B. auch in einem Pariser Briefe der Liberalen 'National-Ztg.' (Nr. 280 vom 8. Mai), die den französischen Kulturkampf...

Deutschland.

Der Kaiser traf am 7. Mai abends, von Italien kommend, in Donauwörth den Besuch des Fürsten zu Fürstberg ein.

Der Kronprinz und Prinz Eitel Friedrich sind Freitag nachmittags kurz vor 5 Uhr wieder in Berlin eingetroffen...

Ueber den letzten Besuch des Kaisers im Vatikan schreibt die 'Pol. Korz.':

Die Umstände, unter denen der dritte Besuch des Kaisers im Vatikan erfolgte, geben demselben die Bedeutung eines der denkwürdigsten Ereignisse während des Pontifikats Leo XIII.

Kriegsminister v. Soltz hat nach der Abreise des Kaisers nach Rom seinen Abschied erbeten, aber vom

Kaiser einstweilen nur einen dreimonatlichen Urlaub erhalten, der natürlich nur der Vorläufer des Rücktritts ist.

Nach dem 'Danziger Neuest. Nachr.' ist der Rücktritt Soltz's die Folge seiner Einwendungen gegen die von dem Militärkabinett für das neue Dutinquennat beabsichtigte außerordentlich große Erhöhung der Friedenspräsenzstärke des Heeres.

Generaloberst Graf Fäsel geht, der Erbprinz von Sachsen-Meinungen geht und auch der Staatssekretär des Reichsmarineamts v. Tirpitz soll amtsübe sein.

Für eine neue Militärvorlage, so wird der 'Magd. Ztg.' aus Berlin telegraphiert, sind bereits jetzt mannigfache Vorbereitungen im Gange.

Nach den Andeutungen der Budgetkommission sollte nur die Errichtung eines dritten Bataillons für einige in den Grenzgebieten dislozierte Regimenter in Frage kommen.

Die freihändlerische Presse regt sich darüber ohne Grund auf. Noch beträchtlich höher, als Herr Camp sie verlangt, sind die Viehpreise des neuen Jahres.

Die freihändlerische Presse regt sich darüber ohne Grund auf. Noch beträchtlich höher, als Herr Camp sie verlangt, sind die Viehpreise des neuen Jahres.

Das amerikanische Gesandener, welches den Präsidenten Soubei in Mexiko beglückwünscht und gegenwärtig vor Villaherana lag, wird Ende des Monats nach Kiel zu Besuch kommen.

Ausland.

Aus dem Vatikan. Wie nachträglich bekannt wird, ist Kardinal Kopp auf Wunsch des Kaisers zum Spezialdelegierten des Apostolischen Stuhles bei der bevorstehenden Einweihungsfest des neuen Dormitorales in Metz ernannt worden.

Der Heilige Vater empfing heute etwa 600 deutsche Pilger von der großen Pilgerfahrt der deutschen Katholiken nach Rom, welche sämtlich zum Handabzug zugelassen wurden.

Nach dem Empfang beim Hl. Vater machten die Abgeordneten ihre Aufwartung beim Kardinal-Staatssekretär Rampollo, welcher besonders den Abg. Dr. Borck als 'le digne président du Landtag'...

Am 7. Mai empfing der Papst den P. Jean Baptiste, der vom Erzbischof von Baltimore Kardinal Gibbons beauftragt war, dem Hl. Vater anlässlich seines Pontifikatsjubiläums die Glückwünsche...

Zum Kulturkampf in Frankreich. Jetzt sind die gerichtlichen Beurteilungen wegen Widerstandes bei der Schließung der verschriebenen klösterlicher Anstalten an der Tagesordnung.

In der Bestechungsaffäre der Reichshäuser verurteilte der Untersuchungsrichter den Generalanwalt der Reichshäuser Audier in Gegenwart seines Vorgesetzten Guere.

Das Verhältnis zwischen Bulgarien und der Türkei ist ein überaus gespanntes. Es verlautet, der Sultan habe infolge der Salonikier Vorfälle persönlich an den Fürsten Ferdinand appelliert, im beiderseitigen Interesse noch enger als bisher gegen die macedonischen Komitessen vorzugehen.

Zudem glaubt man nicht, daß der bulgarisch-türkische Konflikt zu einem kriegerischen Zusammenstoß führen werde. Man wisse, so läßt sich der 'Samb. Korresp.' aus Berlin telegraphieren, daß der Sultan noch immer der Souverän des kaiserlichen Bulgarien ist.

In Mazedonien ist es dem energischen Eingreifen der Pforte nunmehr gelungen, wenigstens in den größeren Orten vorläufig Ruhe zu schaffen, falls nicht wieder neue bulgarische Fanatiker mit Bomben erscheinen.

Ausland. Wie nachträglich bekannt wird, ist Kardinal Kopp auf Wunsch des Kaisers zum Spezialdelegierten des Apostolischen Stuhles bei der bevorstehenden Einweihungsfest des neuen Dormitorales in Metz ernannt worden.

Der Heilige Vater empfing heute etwa 600 deutsche Pilger von der großen Pilgerfahrt der deutschen Katholiken nach Rom, welche sämtlich zum Handabzug zugelassen wurden.

Die italienische Regierung erhielt dem 'Berliner Tageblatt' zufolge erste Nachrichten aus Saloniki; es scheint, daß sich die Schreckensgenen wiederholt haben. Es ist noch nicht bekannt, ob die fremden Kriegsschiffe Mannschaften gelandet haben.

haben den Häusers Johann Mehl, hat sich wegen schweren Diebstahls zu verantworten. Der Angeklagte ging in der Wohnung des Häusers ...

Weyers, 9. Mai. Auf dem Kirchhofe bei der Pfarrkirche machte sich dieser Tage ein böhmischer Ehepaar ein Nachtlager ...

Herbenes, 8. Mai. Der Konferenzrat Levin Udovna hielt am Dienstag, den 5. Mai, seine erste diesjährige Konferenz ...

Habelschwerdt, 10. Mai.

Der Mittelsverein hielt am 10. d. Mts., nachmittags 3 Uhr, im Gasthause „Zur Gassische“ einen General-Appeal ab ...

Bestallung erfolgt nach dem Nachmittagsgottesdienste; das Fest selbst wird in der bisherigen Weise abgehalten. Der Appell stimmte gegen die vom Vorstande vorgeschlagene Minderung der Saktionen ...

Der Turnerverein unternahm am 10. d. M. einen Turnmarsch, an welchem sich 23 Turner beteiligten. Rommings gegen 9 1/2 Uhr erfolgte der Abmarsch vom dem Gasthause „Goldene Krone“ ...

Mittelwache, 9. Mai. Zum Zweck, den Schluss des ersten Meizerkurulus zu feiern, versammelten sich 20 Teilnehmer und einige Gäste ...

Am 15. d. Mts. findet das erste Konzert der Kurkapelle für diesjährige Saison im Kurpark statt.

Seitenberg, 10. Mai. Anlässlich des 66. Geburtstages des Prinzen Albrecht von Preußen am 8. d. Mts. hatten das prinzipale Schloss sowie mehrere Privatgebäude ...

Hohdorf, 9. Mai. Ein tödlicher Unglücksfall trat heut bei der wohnenden Holzschleiferei Nagel, welcher im Königl. Forstrevier ...

Berolowwasser, 9. Mai. In der Nacht vom 7. zum 8. d. M. flammten Dörbe unfern Dörbe einen Besuch ab. Nach Entfernung eines Eisenbalkens und Desfalls eines Fensters stiegen dieselben ...

Neurode, 11. Mai.

Katholischer Arbeiterverein für Neurode und Umgegend. Im Kaiserhofsaal fand am Sonntag nachmittags eine gut besuchte Versammlung statt. Der Präses, Herr Harrer ...

Wünschelburg, 8. Mai. Am vergangenen Sonntag ward in Sieges Gasthause in Nieder-Rathen Lanquast abgehalten.

mit Ende, das einer der Beteiligten mit 16 Messerkniven verwundet, niederkam. Der Schwerverletzte wurde nach dem hiesigen Krankenhaus transportiert, wofür er im Laufe des Montags seinen Verstand ...

Ludwigsdorf, 7. Mai. Die gnadenreichen Tage der hies. Mission sind vorüber. Dank sei gesagt dem Herrn Ortskaplan Brauner, welcher die Mission ermöglichte, sowie den Missionären für ihre treue unermüdete Seelenarbeit.

Am 26. April 83. Mai. Während dieser 10 Tage nämlich in hiesiger Filialkirche eine hl. Mission statt, die von hochw. Redemptoristenpater Burech als Grund abgehalten wurde. Die hl. Mission begann am Sonntag, den 26. April, abends, mit der Einführung des Herrn P. Missionärs durch Kaplan Hoffmann ...

Gratisdorf, 10. Mai. Ein heugut auf die Mission sei noch mitgeteilt, das hier mit wenigen Ausnahmen große Freude über den herrlichen Erfolg der besetzten Mission ...

Wies, 8. Mai. Ein tollwütiger Hund hat gestern abend 2 Personen und eine Anzahl Hunde gebissen. Der tolle Hund und die von ihm gebissenen Hunde wurden erschossen.

Aus andern Kreisen.

Wies, 8. Mai. Ein tollwütiger Hund hat gestern abend 2 Personen und eine Anzahl Hunde gebissen.

Duppau, 8. Mai. Am vergangenen Montag gelangte vor der hiesigen Strafkammer die Strafsache gegen den 17jährigen Anfallsjüngling Paul Scholz ...

Wies, 8. Mai. Die hiesige Strafkammer beurteilte den Redakteur Clementenga und den Expedienten Komalczow ...

Aus Nachbargegenden.

Fitzpetersdorf, 8. Mai. Exzerziten für Frauen und Jungfrauen finden 1903 statt. I. Montag, Anfang abends 6 Uhr, den 26. Mai Freitag früh den 29. Mai II. Montag, Anfang 11 Uhr, den 6. Juli bis 10. Juli; III. Montag, Anfang 6 Uhr, den 17. August bis 21. August; IV. Montag, Anfang 6 Uhr, den 5. Oktober bis 9. Oktober.

Die berühmtesten Schönheiten der Damenwelt wählten sich zum Doering'schen-Gesellschaft. Warum? Weil sie das Beste ist zur täglichen Hauptpflege ...

In Deutschland, wo viel Regen gefallen ist, steht die Witterung heute meist noch unter Einfluss einer Depression über Ostpreußen und diese veranlaßt meist trübes, mäßig warmes Wetter.

Vorausabgung des maximalen Wetters für die nächsten 3 Tage.

Dienstag, 12. Mai. Veränderlich. Bewölkung mit Regen und Gewitterneigung bei ziemlich warmer Temperatur.
Mittwoch, 13. Mai. Wechselnd bewölkt, kühl, etwas Regen, Nacht kühl.
Donnerstag, 14. Mai. Kühl, ziemlich heiter, kalte Nacht, Tag mäßig warm.

Todes-Anzeigen die Arnestus-Druckerei (G. m. b. H.)
Berichtungen der kaiserlichen Markt-Notierungskommission
Weizen weißer 15 80, Roggen 14 80, Gerste 13 50, Hafer 12 50, etc.

Deutsche Fonds u. Staatspapiere vom 9. Mai.
Deutsche Reichsbank r. 1906 4% G 100,40
Preuss. Anleihe 4% B 100,70
Deutsche Reichsanleihe 4% G 100,80
etc.

Dankagung.
Für das zahlreiche Grabegeleit bei der Beerdigung unserer lieben und unvergesslichen Tochter und Schwester, der Jungfrau Hedwig Neumann, sagen wir hiermit allen unseren herzlichsten Dank.

Sonntag, d. 17. Mai 1903, vormittags 11 Uhr:
Müllerquartal
im Gasthofe zu den „3 Rosen“ in Habelschwerdt.

Dieferstämme
zu Stadtdielen und schwachem Bauholz geeignet, giebt aus dem Säurebestand 4 Pfund und Breite 7 bis 11 Zoll pro fm frechändig ab.

Altwalterdsdorf.
Gasthof z Prinz Albrecht.
Sonntag, den 17. Mai 1903:
Grosses

Militär-Konzert.
Ausgeführt von der Kapelle des Inf.-Regiments Nr. 6 aus Bielefeld, unter persönl. Leitung des Kapl. Musikdir. Herrn Pickard.

Tanzkränzchen.
Es laden freundlich ein Pickard, Julius Kuschel, Kapl. Musikdir. Galmir.
Mein Hieselbst auf der Ritterstraße, in der Nähe des Ringes und Stablahnhofes belegene Haus mit Schankgeschäft.

15000 Mark
werden für eine pupillarlich sichere Hypothek, im 1/2 der gerichtlichen Wertes, gegen 1/4 oder 1/2 jährige 4 1/2 % pünktliche Zinszahlung gesucht.

1500 Mark,
aus geteilt, sind auf Landwirtschaft zur 1. Hypothek zu vergeben. Off. erb. u. H. 3 postl. Habelschwerdt.

3300 Mark
auf 1 Bauerquart vorüb. 100 Morg. sichere Hypothek, per 1. Juni oder Juli zu bedienen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bz.

3000 Mark
werden bald oder 15. Juni auf sichere Hypothek gesucht. Offerten unter A. O. sind an die Exped. d. Bz. zu richten.

Bei Neuland 1 See gezeigter Safer gefunden.
Schermann, Pilsch.

In Habelschwerdt
finden Sonntag, den 17. und 24. Mai cr., die Geschäfte bis abends 7 1/2 Uhr geöffnet.
Der Gewerbe-Verein.
Einem geehrten Publikum von Altwalterdsdorf, Habelschwerdt und Umgegend zur gefl. Nachricht, daß ich das bis jetzt von Herrn Faber innegehabte Gasthaus „zur Erholung“ in Altwalterdsdorf (Müde) käuflich erworben und am heutigen Tage übernommen habe.

Alle Mitbürger,
welche in der Schlachthofffrage den Standpunkt der Stadtverordneten-Mehrheit teilen, und eine von einer größeren Versammlung im „Kaiserhof“ am Mittwoch abend beschlossene Zustimmungs-Adresse mit zu der ihrigen machen wollen, werden ersucht, die ausliegenden Listen baldigst zu unterzeichnen.
Keiner fehle!
Listen sind ausgelegt bei den Herren: Kaufmann Kittmann, Hofmarkt. Restaurateur Kirsch, Goldene Sonne. Gasthofbesitzer Ardel, Hofmarkt. Jung, Neufere Königshainer Str. Restaurateur Klesse, Böhmisches Thor. Wurstfabrikant Faulhaber, Frankensteiner Str. Brennereibesitzer Kaufmann, Gerber-Gasse.

David Jung, Ebersdorf, Nr. Habelschwerdt, empfiehlt zu billigen Preisen:
Prima feuerfeste Dachpappen, Cristol (alt streichbare Anstrichmasse für Pappdächer), Carbolinum, Portland-Cement, Drahtnägel, Dachfenster, Rohrgeslecht, Schaufeln, Dünger- und Hengabeln, Drahthaumsechse u. s. w. Niederlage von Dachpappen, Cristol und Cement etc. in Rosenthal bei Bauergutsbesitzer Siegfried Jung.

Bolpersdorfer (Köprrich) Kohlen.
Außer Stück-, Würfel-, Ruß- und Erbstohlen zu Grubenpreisen offeriere ich von nun an auch schöne Bolpersdorfer Fördertohlen, Ctr. 50 Pfg., hl 1 Mart.
Waggon und Lagerplatz Mühlen.
In Camnitz erhöhen sich die Preise um 5 Pfg. pro Centner.
Möhlten-Gamnitz 1903. C. Dutke.

Ich habe die Vertretung der landwirtschaftlichen Maschinen-Fabrik Aktiengesellschaft vorm. Th. Flöther Filiale Breslau übernommen, und bitte ich die Herren Besitzer, mich bei Bedarf in landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten mit Beiträgen beglücken zu wollen.
Paul Mandel, Schönau per Mittelwalde (Schles.).

Geförte Zuchtbullen für Zuchtstationen und schöne Zugochsen weist nach Züchtervereinigung für das Gebirgsvieh der Grafschaft Glätz. Direktor Welkel.
Ein neues Getreide-Mähmaschine, garantiert leicht und sauber arbeitend, ist bald zu verkaufen, weil zu wenig hier verwendbar. Zu erfragen in der Exp. d. Bz.
Ein hartes Arbeitspferd, brauner Hengst, 10 Jahr alt, 1,75 groß, Hallromm, verkauft Alfons Beck, Fabrikant-besitzer, Bahnhof Ebersdorf d. Habelschwerdt.

Schleuniger, reeller großer Ausverkauf
wegen Auflösung unseres Geschäfts anderer Unternehmungen halber.
Sämtliche Waren werden bedeutend unter Preis verkauft.
Ein Beispiel der Billigkeit bieten unsere Schaufenster.
Kaufhaus Alexander Müller & Co.
Glatz, Grünestraße.

An Wirkung unübertroffen.
Germania-Pomade
Ist das einzige sicher wirkende Mittel zur Erlangung und Erhaltung eines vollen und kräftigen Haar- und Bartwuchses.

Ein harter Rettenhund und 1 Aush. u. 1 Adergeschirr zu verkaufen. Franz Franke, Auesfeld.

80 Ctr. schöne Erbsen zur Saat zu verkaufen bei H. H. Hainrich Spitzhofer, Wänselberg.

Premier-Fahrräder
vornehmste Preiswerthe am WELT-MARKT
Katalog gratis
Premierwerke Nürnberg-Döös
Eine 158 cm große, fehlerfreie Zuchstute verkauft A. Opitz, Eichtenwalde.
Wasserthorstr. 93 ist 1 H. Wohnung zu vermieten.

Verkaufe ein Pferd, hellbrauner Wallach, 5 Jahr alt, 1,73 m groß, belagerte Abstammung, für schweres Fuhrwerk geeignet. A. Rother, Bauerquartbesitzer, Habelschwerdt.

Ein tüchtiger, zuverlässiger Kutcher kann sich melden bei Jos. Kaufmann, Brennereibesitzer, Glatz, R3markt.

Ein tüchtiger, zuverlässiger Kutcher kann sich melden bei Jos. Kaufmann, Brennereibesitzer, Glatz, R3markt.

Zwei Möbeltischler tüchtige, baldigen Antritt sucht Fr. Mader, Tischlermeister, Ebersdorf, Kreis Habelschwerdt.

Ein zuverlässiger Tischlergehilfe kann sofort eintreten bei Tischlermeister A. Walter in Banau bei Briha.

Ein Schmiedegeselle findet sofort dauernde Beschäftigung o. Schmiedemeister Franz Monse, Mittelwalde.

Mehrere Ziegelstreicher (Wojtschlag) können sich melden Mattern, Glatz, Herrstraße.

Tüchtige Mechanikergehilfen für Maschinen, elektrische, drahtliche Maschinen, Akkumulatoren u. Patentanordnungen, werden eingeführt. Nur begabte, vorzügliche, saubere Arbeiter finden Berücksichtigung bei hohem Lohn.
Elektr. Anstalt „Elektra“, F. Herrmann, Glatz, Ring 36, Fernsprecher Nr. 137.

Suche für Saison ein sauberes, 14-16jähriges Stubenmädchen. Berthold Wendler, Glatz, a. Urnigamühle, Urnigamühl.

Suche zum 2. Juli eine jüngere Kinderfrau oder ältere Mädchen zu 3 Kindern. Frau Ritterquartbesitzer Fenzler, Ober-Altwalterdsdorf d. Habelschwerdt.

Ein tüchtiges Dienstmädchen sucht zum Juli Frau Buchhändler Wolf, Habelschwerdt.

Herzu Erster Bogen, eine Beilage und das Unterhaltungsblatt.

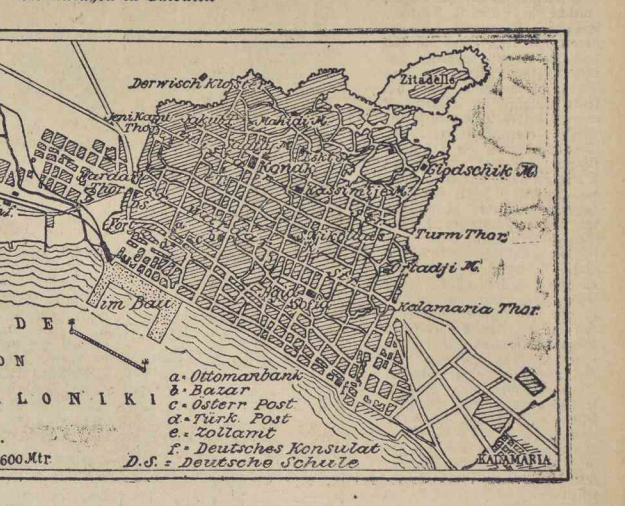
hatte er es auch zu danken, wenn er schon im Alter von 21 Jahren außerordentlich und 2 Jahre später ordentlich Professor an der Universität Gießen wurde. Er übte er sich in seinem Elemente, konnte er sich doch durch nichts gefühlten wissenschaftlichen Untersuchungen und seiner Begeisterung hingeben. Er schuf das erste Pflanzenlaboratorium in Deutschland und machte Gießen zum Mittelpunkt des gemessenen Studiums in Deutschland. Von seinen Verdiensten um die Chemie im allgemeinen abgesehen, ist er uns Deutschen in erster Linie, aber auch der ganzen Welt durch seinen Fleißsprakt ein allbekannter Freund geworden. Jedoch noch keine Familie, in der nicht die liebste Gießener die Kunde gekriegt. Er ist er auch unseren Frauen ein ganz Belannter geworden. Vom 18. März bis April 1878 in München. Die letzten Jahre seines Lebens waren der herausragende seiner wissenschaftlichen Arbeiten gewidmet.

Das Reichs-Gesundheitssamt über das Kaffeetrinken. Das Reichs-Gesundheitssamt, dessen Aufgabe in erster Linie es ist, durch neue wissenschaftliche Untersuchungen die hygienische Wissenschaft zu fördern, hat nach der Mündigkeit, Allgemein. Hg. lösen eine gemeinschaftliche Darstellung über den Kaffeetrinken lassen. Es ist nun von großem Interesse, zu erfahren, wie unsere öffentliche Gesundheitsbehörde die so viel geübte und auch so viel verklärte Sitte des Kaffeetrinkens beurteilt. Auf das Gehehn wirkt der Kaffeetrinker, daß er die Aufzucht größerer Erbkrankheiten und gewöhnlichen Verarbeitungen derselben erleichtert. Die Steigerung der Geschwindigkeit und Sicherheit in der Aufnahme und Verarbeitung getriebener Rostgänge unter Kaffeebrauch macht sich besonders bei bestehender geistiger Ermüdung bemerkbar. Der wirksame Stoff des Kaffees, das Coffein, ist bekanntlich ein Nervenmittel, in größeren Mengen genossen sogar ein Gift. Die größte Einzelgabe, die der Mensch aus dem Kaffee in einem mit 100 Gramm Kaffee bereitetem Tasse Kaffee für ein Drittel Gramm Coffein findet, so ergibt sich daraus, daß ein täglicher Verbrauch von fünf Tassen Kaffee für die Nerven und den Hufsch für den ganzen Tag zuträglich wäre. Allerdings darf aber der Kaffeetrinker nicht als Delinquent, sondern nur als Genußmittel verwendet wird, nicht in den genannten Mengen wie ein Arzneimittel genossen werden. Ein Getränk, das einen arzneilich wirksamen Stoff in so großen Mengen enthält, kann nur nach Ansicht des Reichs-Gesundheitssamts nicht in allen Fällen als harmlos bezeichnet werden. Wie bei allen Nervenmitteln läßt auch beim Kaffe die Wirkung allmählich etwas nach, die tägliche Anreizung des Nervenstoffs kann aber nicht ohne gleichzeitige Abminderung des Gehirns gedacht werden. Der Kaffe eignet sich daher nicht zum Genuße für Kinder, nervöse und geistig ermüdete Personen. Erwachsene sollen ihn nur als Anregungsmittel genießen und nie vergessen, daß ihm feineschwerer Stoff. **Heute Reize über den Drogen.** Der Schweißmittel, Deutsch den Hamburg wieder einmal eine längere Festung zugeht. Der Dampfer verließ Sandy Hook am 9. April um 5 Uhr nachmittags und wurde am 15. April um 2 Uhr 30 Minuten von der Solly Islands gefolgt, legte somit die Überfahrt in 5 Tagen 10 Stunden 30 Minuten zurück, ein außerordentlich gutes Ergebnis, besonders wenn man das zu dieser Jahreszeit herrschende ungünstige Wetter, sowie den Umstand, daß die Dampfer jetzt eine längere Route benutzen, in Betracht zieht.

Saloniki ist eine alte Stadt. Begründet von dem Schwager Alexanders des Großen, Kassander, im Jahre 315 v. Chr., erhielt sie nach seiner Gemahlin den Namen Thessaloniki. Durch ihre geistreiche Lage wurde die Stadt sehr ein gern aufsuchter Ferienort, namentlich da auch für Odenanlagen viel getan wurde. Nach der Einnahme in das römische Reich wurde Thessaloniki Hauptstadt der Provinz Makedonien und gelangte bald zu solcher Blüte, daß selbst Ägypten und Korinth überflügelt wurden. Die große Via Egnatia, welche von Dyrrhachium nach Byzanz führte, beruhte auch auf der Stadt Thessaloniki. Nach mehreren Plünderungen durch Slaven im 6. und 7. Jahrhunderts nach Christi wurde die Stadt 904 von den Sarazenen zerstört und fiel dann aus einer Hand in die andere. Erst wurde sie normannisch, dann lateinisch, dann wieder selbständig als Königreich Monferat. Auch die Bulgaren hatten die Stadt einstweilen Besitz. Vor dem immer härter werdenden Ansturm der Türken suchte sich Thessaloniki durch Anschlag an die Republik Venedig zu schützen, wurde aber trotzdem am 29. Oktober 1430 von Sultan Murad erobert, die Stadt ist jetzt Sitz des Oberpräsidenten (Pascha) und des Generalkommandanten (Mutasarrif) von Makedonien, außerdem befinden sich dort ein griechischer Metropolit und ein jüdischer Großrabbiner. Die Stadt hat 80 Synagogen bei 60 000 jüdischen Einwohnern, 26 Moscheen und 12 christliche Kirchen. Die Moscheen sind natürlich ebenfalls frühere christliche Kirchen oder Tempel aus der byzantinischen Zeit. Das Innere derselben birgt noch viele kunstvolle an Gemälden und Mosaiken. Erstere sind aber vielfach nur überbleibsel. Der Hafen von Saloniki hat reichen Verkehr, die neuen Hafenanlagen, — auf unserer Karte punktiert angegeben — sind schon fast fertige Arbeit. In dem Hafen laufen jährlich etwa 4000 Schiffe ein und aus, darunter etwa 600 Dampfer. Vom Meer aus sieht die Stadt annehmlicher als von den Abhängen des Korinthischen Berges hinauf, die Ansicht von einer Höhe aus der weitläufigen Ebene, die zwischen dem Gebirge, die aber nicht mehr mitläufigen Boden dient, sondern zu

Zwischen dem Kaiser Leopold von Belgien und seiner Tochter Grafen, Grafen Sonny, schwebt ein Erbkräftigkeit über die Niederländische der Königin Dorothee von Belgien. Die Grafen Sonny behauptet, daß die Ehe ihrer Eltern auf Grund der Gütternachfolge geschlossen worden sei, und beantragt deshalb von dem gemeinsamen eiterlichen Vermögen im Betrage von einhundert Millionen Frank ein Drittel der auf die Mutter einzufallen sollte, oder etwa sieben Millionen Frank. König Leopold bestreitet das Vorhandensein einer Gütternachfolge und gibt an, seine Ehe mit der österreichischen Erzherzogin in Wien sei nach österreichischen Hausrecht auf Grund der Bestimmungen der Gütternachfolge eingegangen worden. Prinz Philipp von Koburg hat sich der neuen Freien Presse zufolge, noch nicht entschieden, ob er sich den Forderungen der Grafen Sonny namens seiner Gemahlin angeschlossen werde.

Die Kurorten in Saloniki.



Armenenwohnungen eingerichtet ist. Um die Stadt zieht sich eine mit Zinnen gefürchte und von Löwen flankierte Mauer, die größtenteils aus Bruchhölzern anstatt Mauerwerk erbaut ist. Von Gebäuden aus der Römerzeit stellt eigentlich nur noch der Xanthophagen Konstantin, dessen Marmorportale aus noch meist verschundnen sind, die Straßen der Stadt sind, wie auch unsere Strasse erschaffen ist, meist trumm und winkelig. Eingemessen gerade sind nur die Hauptstrasse und die Große Bardar-Strasse, sowie die Telegraphenstrasse, die von letzterer zu den Rait führt. Das M, welches auf unserer Karte mehrfach wiederkehrt, bedeutet Mojster, T = Telegraphenamt. Was nun die letzten Vorgänge in Makedonien betrifft, so richtete sich der letzte Anschlag gegen die türkische Post. Die Türken haben also noch immer kein Ende erreicht trotz der strengsten Maßnahmen, welche von Seiten der höchsten Verwaltung und Besatzung gegen die unglücklichen Mordebringer ergriffen wurden. Man hofft insofern, daß sich die unglücklichen Verfassungen der Stadt ausreichend erweitern wird, weitere Ausbreitungen hinter zu halten.

10. Ziehung d. Klasse 208. Sgl. Kreuz-Loterie

Ziehung am 6. Mai 1903, nachmittags.
Die Gewinne über 232 302 fl. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigeschrieben.
(Das Kreuz) Standard verzeichnen.

Table containing winning numbers for the 10th drawing of the Class 208 Single-Cross Lottery. The table lists numbers from 34 to 84, with some numbers in parentheses indicating prizes.

11. Ziehung d. Klasse 208. Sgl. Kreuz-Loterie

Ziehung am 6. Mai 1903, nachmittags.
Die Gewinne über 232 302 fl. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigeschrieben.
(Das Kreuz) Standard verzeichnen.

Table containing winning numbers for the 11th drawing of the Class 208 Single-Cross Lottery. The table lists numbers from 34 to 84, with some numbers in parentheses indicating prizes.

12. Ziehung d. Klasse 208. Sgl. Kreuz-Loterie

Ziehung am 6. Mai 1903, nachmittags.
Die Gewinne über 232 302 fl. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigeschrieben.
(Das Kreuz) Standard verzeichnen.

Table containing winning numbers for the 12th drawing of the Class 208 Single-Cross Lottery. The table lists numbers from 34 to 84, with some numbers in parentheses indicating prizes.

13. Ziehung d. Klasse 208. Sgl. Kreuz-Loterie

Ziehung am 6. Mai 1903, nachmittags.
Die Gewinne über 232 302 fl. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigeschrieben.
(Das Kreuz) Standard verzeichnen.

Table containing winning numbers for the 13th drawing of the Class 208 Single-Cross Lottery. The table lists numbers from 34 to 84, with some numbers in parentheses indicating prizes.

Den letzten Scherenschnitten... Den letzten Scherenschnitten... Den letzten Scherenschnitten...



und die darin gegebene Naturkraft dürfte für jeden Bedarf an jener Stelle ausreichen... und die darin gegebene Naturkraft dürfte für jeden Bedarf an jener Stelle ausreichen...

Bilderrästel.



Zifferblätter.

I II III IV V VI VII VIII IX X XI XII... An Stelle der Riffen des Zifferblattes einer Uhr sind die Buchstaben AA, EE, I, M, N, BB, S, T, U davor zu setzen...

- 1-5 hohe Körpergröße
2-7 Mittelgröße
3-7 Gebirge
4-7 Gebirge
5-12 Hochgebirge
6-12 Hochgebirge
7-12 Hochgebirge
8-12 Hochgebirge
9-12 Hochgebirge
10-2 Muffengetriebe.

Zogograph.

Mit Z ist klein und wohlverwahrt... Mit H ist es von Nichteis... Mit K tauscht ein und bringt heraus... Mit W kommt es im Sturmgebrauch.

Ausführung des Scherenschnitts in Nr. 36 des 'Gebirgsboten'.

Ausführung des Bilderrästels in Nr. 36 des 'Gebirgsboten'.

Mäusel-Ausführungen fanden ein: Ernst Schmidt, Karl Steiner, Karl Neubauer, Friedrich Gleicher, Georg Althoff, Paul Marck, Karl Paul und Maria Rabjensohn, Ernst Brande, Georg Althoff, Reinhold Klameth, Richard Hofmann, Georg Schindler, Karl Gebauer, Schäfer, Glaz.

Martha und Hedwig Waber, M-Bestrich b. S. Franz Witter, Schmiegele, Zeinberger, Anna und Albert Engel, Volkhard b. M. Ferdinand und Klara Kufel, Schönu b. L. Jäulein Wita aus Kofen, Ottilie Wobac, Paul Wagner, Oberfellner, Karwitsch.

Druck und Verlag der Kometen-Druckerei (Ges. m. b. H.) in Glas. - Für die Redaktion verantwortlich: Dr. Ernst Rzechulka, für den Inseratenteil: Karl Fischer, beide in Glas.

11 Ziehung 4. Klasse 208. Kgl. Preng. Lotterei.

114884 354 541 [500] 696 725 44 832 90 115082... 114884 354 541 [500] 696 725 44 832 90 115082...

12 Ziehung 4. Klasse 208. Kgl. Preng. Lotterei.

116128 207 380 438 43 741 802 97 117238 602 974... 116128 207 380 438 43 741 802 97 117238 602 974...

11 Ziehung 4. Klasse 208. Kgl. Preng. Lotterei.

123 408 578 615 774 86 805 42 97 936 1078 151 284... 123 408 578 615 774 86 805 42 97 936 1078 151 284...

12 Ziehung 4. Klasse 208. Kgl. Preng. Lotterei.

123 408 578 615 774 86 805 42 97 936 1078 151 284... 123 408 578 615 774 86 805 42 97 936 1078 151 284...

11 Ziehung 4. Klasse 208. Kgl. Preng. Lotterei.

123 408 578 615 774 86 805 42 97 936 1078 151 284... 123 408 578 615 774 86 805 42 97 936 1078 151 284...

12 Ziehung 4. Klasse 208. Kgl. Preng. Lotterei.

123 408 578 615 774 86 805 42 97 936 1078 151 284... 123 408 578 615 774 86 805 42 97 936 1078 151 284...

11 Ziehung 4. Klasse 208. Kgl. Preng. Lotterei.

123 408 578 615 774 86 805 42 97 936 1078 151 284... 123 408 578 615 774 86 805 42 97 936 1078 151 284...

12 Ziehung 4. Klasse 208. Kgl. Preng. Lotterei.

123 408 578 615 774 86 805 42 97 936 1078 151 284... 123 408 578 615 774 86 805 42 97 936 1078 151 284...

Preis-Aufgabe

für die Leser der Wochenschrift „Neue Frauenzeitung.“

In die weitverbreitete Wochenschrift „Neue Frauenzeitung“ immer interessanter zu gestalten, schreibt der Verlag hiermit die folgende Preisaufgabe aus, welche gewiß in allen Familien, bei Groß und Klein Anklang finden wird.



Auf dem Bilde der unten angefügten Karte ist
der Vater zu suchen und durch Übermalen
mit Blei- oder Buntstift genau zu bezeichnen.



Für die richtige Lösung dieser Aufgabe haben wir die umliegenden Preise ausgesetzt. Laufen mehr richtige Lösungen ein, als Preise vorhanden sind, so entscheidet nach Vorschrift des Bürgerl. Gesetzbuches das Los.

Die angehängte Karte ist abzutrennen und mit genauer Adresse versehen an den Verlag portofrei einzulenden.

Hier abtrennen.

Drucksache.

An die Geschäftsstelle der Wochenschrift

„Neue Frauenzeitung“

(Schneider & Claus)

Berlin S. 42.

Prinzenstrasse 22.

❖ Preise ❖

i. W. von Mk. †

i. W. von Mk.

1. 1 Elegante Wohnungseinrichtung	350,—	51.—80. Je ein Paar gold. Ohringe à	5,—
2. 1 Goldene Herrenuhr	220,—	81.—100. Je 1 Photographie-Album à	12,—
3. 1 Damenschreibtisch (nussbaum.)	200,—	101. 1 Elegantes Kostüm nach Wahl	150,—
4. 1 Wäsche-Ausstattung nach Wahl	200,—	102.—110. Je 1 eleganter seid. Damen-	
5. 1 Goldene Damenuhr	175,—	Sonnenschirm à	14,—
6. 1 Nähmaschine	150,—	111.—150. Je 1 elegantes Damen-	
7. 1 Collier mit echten Perlen	25,—	Schreibzeug à	3,—
8. 1 Collier	15,—	151.—160. Je 1 silb. Brosche à	2,50
9. 1 Zither (Palisander)	35,—	161.—200. Je 1 Kaffee- oder Thee-	
10.—14. Je 1 lange Damenhalskette à	15,—	Gedeck à	15,—
15.—20. Je 1 eleganter seid. Damen-		201.—220. Je 1 Madaillon à	5,—
Regenschirm à	15,—	221. 1 eleganter Teppich	30,—
21.—50. Je 1 echt böhm. Granat-		222.—250. Je 1 Korallen-Brosche à	7,—
brosche à	7,—	251.—300. Verschiedene kleinere	
		Preise, zusammen	300,—



„Karl, komm' schnell
herunter, dein Vater lieh's
ja!“

Wo ist er denn?

Unterzeichnete bestellt hiermit die Wochenschrift **„Neue Frauenzeitung-
auf 3 Monate. Den Abonnementsbetrag (1,10 Mk. viertelj.) bitte ich nachzunehmen
und das Blatt durch die Post zu überweisen.**

Unterschrift:

Wohnort:

Postort:

Verfuche Dein Glück!

mit nur **1 Mark** für 1 Loos der
Stettiner
Pferde-Lotterie.
11 Loose für 10 Mk.

Haben Sie nicht
das **GROSSE LOOS**
geseh'n?



Woll'n Sie's nicht für **Eine Mark** erseh'n?
Ich, der Waisenknabe, bringe diese Gabe,
Denn ich werde in Stettin
Das große Loos bald zieh'n.

GROSSE

Gewinn- ZIEHUNG:

Schon am 19. Mai.

Diese Beifellkarte ist gef. hier abzutrennen und **umfettig** auszufüllen!

Deutsche Reichspost
Postkarte

5 Pfg.
Marke.

Berren

Lud. Müller & Co.
Bank-Geschäft.

Berlin C.

Breitestraße 5.

Gewinn-Plan umfettig!

Gewinn-Plan umfettig!

no
ng
Bel
au
ver
ern
nd
her
rüg
ea
t d
t d
r d
s d
r d
ing
len
de
on,
De
rra
im
I b
n,
inf
Er
ate
n K
i th
wie
Ber
jen
U
Ber
d,
ble
B
l, i
itun
bei
ber
t e
er
gt
ft
effi
oll
era
W
rgi
t o
Bau
mi
Rom
ben
ou
eine
de
ord
jen
Jag
ber
dih
fol
Et r
: de
güg
gest
ver
hnb
big
Rech
er M
ng
Ref
nig
hal
I fol

Genehmigt d. Erlaß des Herrn Ministers des Innern v. 30. Oktober 1902 für die ganze Preussische Monarchie. 300 000 Loose.

Von der beliebten



Stettiner



26. Pferde-Lotterie findet die Gewinn-Ziehung schon am 19. Mai 1903 statt.

Eine Verchiebung oder Reduction der Gewinne ist ausgeschlossen!

11 Loose für 10 Mark.

Preis **1** Mark das Loos.

Für Porto u. amtliche Gewinnliste 20 Pfennig extra.

4114 Gewinne mit 135,000 Mark.

Hiervon sind die Hauptgewinne:

7 elegante Equipagen

1 mit 4 Pferden bespannt · 3 mit je 1 Pferde bespannt

3 mit je 2 Pferden bespannt

Werth zusammen: Mark

97 Reit- oder Wagenpferden

112,000

dann 10 erstklassige Fahrräder . . = Mark 1,800

4000 garantierte Silbergewinne . . = Mark 21,200

die Jedermann Freude machen und auch leicht verwerthbar sind.

Die Gewinnpferde und Equipagen können, wenn nicht sofort nach der Ziehung freihändig, in öffentlicher Auktion

umgesetzt werden und sind hierbei meist sehr gute Preise erzielt worden, ein Beweis, daß nur gutes Material zur Verloosung angekauft wird.

in Baar

Bei dem Preis von nur 1 Mark ist jedenfalls ein Glücksveruch zu empfehlen!

Stettiner Loose à 1 Mk. (11 Stück) zu haben bei allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen u. beim

General-Debit: **Lud. Müller & Co.,** Bank-Geschäft, **Berlin C.,** Breite-Straße 5.

Geil. Bestellungen erfolgen am billigsten durch Postanweisung, die bis 5 Mk. nur 10 Pfg Porto kostet. Loosverfand auch p. Nachnahme.

Baldigster Looskauf wird empfohlen!

Diese Bestellkarte ist geil. auszufüllen und hier abzutrennen!

Herren Lud. Müller & Co., Bank-Geschäft u. Loose-General-Debit
Berlin C., Breitestraße 5.

Senden Sie mir unter Nachnahme des Betrages

Stück Loose der **26. Stettiner**

Pferde-Lotterie

und nach Ziehung die offizielle Gewinnliste.

Name:

Stand:

Wohnort u. Poststation:

Straße:



Name und Adresse geil. recht deutlich schreiben!